

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 34.19 VOM 11. JUNI 2019

BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG
FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG KULTUR UND GESELLSCHAFT
FÜR DAS FACH PHILOSOPHIE
DER FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN
AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 11. JUNI 2019

Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang "Kultur und Gesellschaft" für das Fach Philosophie der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn

vom 11. Juni 2019

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. Oktober 2017 (GV.NRW. S. 806), hat die Universität Paderborn die Ordnung Satzung erlassen:

Inhaltsübersicht

§ 31 Allgemeine und Besondere Bestimmungen	3
§ 32 Erwerb von Kompetenzen	3
§ 33 Studienbeginn	3
§ 34 Zugangsvoraussetzungen	3
§ 35 Gliederung, Studieninhalt, Module	3
§ 36 Teilnahmevoraussetzungen	4
§ 37 Leistungen in den Modulen	4
§ 38 Masterarbeit	
§ 39 Übergangsbestimmungen	5
§ 40 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung	5
Anhang 1: Exemplarischer Studienverlaufsplan ¹	6
Anhang 2: Modulbeschreibungen	7

§ 31 Allgemeine und Besondere Bestimmungen

Diese Besonderen Bestimmungen gelten in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang "Kultur und Gesellschaft" der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn in der jeweils geltenden Fassung (Allgemeine Bestimmungen). Für einen sachgerechten Aufbau des Studiums befindet sich im Anhang ein Studienverlaufsplan. Einzelheiten zu den Modulen können den Modulbeschreibungen im Anhang entnommen werden, die Teil dieser Besonderen Bestimmungen sind.

§ 32 Erwerb von Kompetenzen

Das Fach Philosophie im Masterstudiengang "Kultur und Gesellschaft" dient der Vertiefung und Erweiterung der im Bachelorstudium erworbenen Kompetenzen und führt die Studierenden an den aktuellen Forschungsstand in der Philosophie heran. Das Fach fördert die selbständige Anwendung wissenschaftlicher Kenntnisse, Frage- und Argumentationsweisen sowie der Forschungsmethodiken in der Philosophie, erweitert das vorhandene Wissen der Studierenden und vermittelt sowohl instrumentale, systemische als auch kommunikative Kompetenzen. Ziel ist es, den Studierenden auf hohem wissenschaftlichen Niveau eine gründliche und nachhaltige wissenschaftliche Ausbildung zu vermitteln.

§ 33 Studienbeginn

Es bestehen keine fachspezifischen Ausnahmen zum Studienbeginn. Es gilt § 3 der Allgemeinen Bestimmungen.

§ 34 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Das Studium des Faches Philosophie setzt in Umsetzung des § 4 der Allgemeinen Bestimmungen einen Studienabschluss des Zwei-Fach-Bachelor-Studiengangs der Universität Paderborn mit dem Fach Philosophie voraus oder einen Studienabschluss, der nachfolgende Kompetenzen beinhaltet:
 - Grundlagen der Praktischen Philosophie kennen und anwenden
 - Grundlagen der Theoretischen Philosophie kennen und anwenden
 - Philosophischen Anthropologie und der Kulturphilosophie kennen und anwenden
 - Ethik und Sozialphilosophie kennen und anwenden
 - Wissenschaftstheorie und Erkenntnistheorie kennen und anwenden.
- (2) Über die in § 4 der Allgemeinen Bestimmungen genannten Voraussetzungen hinaus, bestehen für das Fach Philosophie keine weiteren Zugangsvoraussetzungen.

§ 35 Gliederung, Studieninhalt, Module

- (1) Das Studium im Fach Philosophie umfasst 45 LP (fünf Module). Wird die Masterarbeit in diesem Fach angefertigt, kommt zudem ein Masterprojektmodul im Umfang von 9 LP hinzu.
- (2) Im Fach Philosophie sind folgende Pflichtmodule zu absolvieren:

Module	LP	Workload (h)
Projektmodul 1: Projekte zur Philosophie Kolloquium zur Philosophie Projektkolloquium	9	270
Mastermodul 1: Themen der Theoretischen Philosophie Veranstaltung zur Wissenschaftstheorie oder Erkenntnistheorie Veranstaltung zur Vertiefung der Theoretischen Philosophie	9	270
Mastermodul 2: Themen der Praktischen Philosophie Veranstaltung zur Sozialphilosophie oder Politischen Philosophie Veranstaltung zur Vertiefung der Praktischen Philosophie	9	270
Mastermodul 3: Anthropologie und Heterogenität Veranstaltung zur Anthropologie oder Kulturphilosophie Veranstaltung zur Heterogenität oder Interkulturalität	9	270
Projektmodul 2: Philosophie in Anwendungsbereichen Kolloquium zur Philosophie Projektkolloquium: Philosophie in Anwendungsbereichen (z.B. Naturwissenschaften, Medizin, Informatik, Technik, Ökonomie, Bildung)	9	270

§ 36 Teilnahmevoraussetzungen

- (1) Teilnahmevoraussetzungen für ein Modul gemäß § 7 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen regeln die Modulbeschreibungen.
- (2) Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen gemäß § 12 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen werden in den Modulbeschreibungen geregelt.

§ 37 Leistungen in den Modulen

- (1) In den Modulen sind Leistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zu erbringen.
- (2) Prüfungsleistungen werden gemäß § 15 der Allgemeinen Bestimmungen erbracht.

§ 38 Masterarbeit

- (1) Die Masterarbeit kann auf Antrag in englischer Sprache abgefasst werden.
- (2) Eine mündliche Verteidigung gemäß § 19 der Allgemeinen Bestimmungen ist erforderlich.

§ 39 Übergangsbestimmungen

Die Übergangsbestimmungen für Studierende vor dem Wintersemester 2019/2020 regelt § 30 der Allgemeinen Bestimmungen.

§ 40 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang "Kultur und Gesellschaft" der Fakultät für Kulturwissenschaften treten am 1. Oktober 2019 in Kraft. Die Zugangsregelungen gemäß § 34 gelten bereits für Einschreibungen zum Wintersemester 2019/2020. Weiteres regelt § 30 der Allgemeinen Bestimmungen.
- (2) Diese Besonderen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn (AM.Uni.Pb) veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 11. Juli 2018 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 18. Juli 2018.

Paderborn, den 11. Juni 2019

Die Präsidentin der Universität Paderborn

Professorin Dr. Birgitt Riegraf

Anhang 1: Exemplarischer Studienverlaufsplan¹

Semester	Fach Philosophie		
Semester	Modul	LP	Workload
	PM 1: Projekte zur Philosophie		
1.	Kolloquium zur PhilosophieProjektkolloquium		180
	MM 1: Themen der Theoretischen Philosophie		
	 Veranstaltung zur Wissenschaftstheorie oder Erkenntnistheorie Veranstaltung zur Vertiefung der Theoretischen Philosophie 		270
	Summe	15	450
	PM 1: Projekte zur Philosophie		
2.	Kolloquium zur PhilosophieProjektkolloquium		90
	MM 2: Themen der Praktischen Philosophie		
	 Veranstaltung zur Sozialphilosophie oder Politischen Philosophie Veranstaltung zur Vertiefung der Praktischen Philosophie 		270
	MM 3: Anthropologie und Heterogenität		
	 Veranstaltung zur Anthropologie oder Kulturphilosophie 		90
	Summe	15	450
	MM 3: Anthropologie und Heterogenität		
3.	 Veranstaltung zur Heterogenität oder Interkulturalität 		180
	PM 2: Projekte zur Philosophie in Anwendungsbereichen		
	Kolloquium zur PhilosophieProjektkolloquium		270
	Summe	15	450
4.	Masterprojektmodul ²		270
	Abschlussmodul ²		
	Masterarbeitmündliche Verteidigung		630
	Summe	30	900

¹ Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung.

² Das Abschlussmodul kann auch in dem anderen Fach angefertigt werden. Entsprechend ist das Masterprojektmodul dort zu absolvieren.

Anhang 2: Modulbeschreibungen

Projektmodul 1: Projekte zur Philosophie

Projects in Philosophy

Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
1	270	9	1.+ 2. Sem.	jedes	2	de	Р
				Semester			

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehr- form	Kontakt- zeit (h)	Selbst- studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen- größe (TN)
a)	Kolloquium zur Philosophie	Koll	45	45	WP	30
b)	Projektkolloquium	Koll	30	150	WP	30

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

3 Teilnahmevoraussetzungen:

keine

4 Inhalte:

Das Projektmodul 1 sieht für 2 Semester den Besuch des Kolloquiums zur Philosophie vor. Im Rahmen des Kolloquiums zur Philosophie werden in jedem Semester zu etwa acht Terminen Paderborner und auswärtige Philosophinnen und Philosophen eingeladen, in 45-minütigen Vorträgen und anschließender Diskussion aktuelle Forschungsergebnisse zu präsentieren. Durch den Besuch des Kolloquium zur Philosophie sollen die Studierenden des Masterstudiengangs Philosophie einen Einblick in die gegenwärtige philosophische Forschungspraxis erhalten und die Genese spezifischer Fragestellungen und Argumentationen aus den Bereichen der Theoretischen und Praktischen Philosophie nachvollziehen. Das Projektkolloquium dient der Erarbeitung und Begleitung individueller Semesterprojekte zu zentralen Fragen der Philosophie. Die Ergebnisse der individuellen Projektarbeit werden in einer Dokumentation oder Hausarbeit zusammengefasst.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben die fachlichen Kompetenzen

- aktuelle Fragestellungen der theoretischen und praktischen Philosophie in vertiefter Weise zu kennen;
- die philosophischen Methoden anzuwenden;
- Sachzusammenhänge und Übergange innerhalb der philosophischen Teildisziplinen zu verstehen;
- Entstehung und Relevanz philosophischer Argumentationen zu verstehen;
- die Relevanz philosophischer Theorien in Auseinandersetzung mit angrenzenden Disziplinen zu verstehen.

- die Grenzen wissenschaftlicher Erkenntnis zu bestimmen und Wissenschaft gegenüber anderen Kulturbereichen abzugrenzen;
- Argumentationen kritisch zu analysieren,

philosophische Methoden selbstständig und kritisch anzuwenden; komplexe Themen und Sachverhalte anschaulich darzustellen: die Entstehung und Weiterentwicklung philosophischer Theorien nachzuvollziehen; die Relevanz philosophischer Theorien für interdisziplinäre Auseinandersetzungen zu erkennen. Prüfungsleistung: [] Modulabschlussprüfung (MAP) [x] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP) Prüfungsform Gewichtung für die zu Dauer bzw. Modulnote Umfang 100% b) Projektarbeit (Dokumentation oder Hausarbeit) ca. 50.000 Zeichen 7 Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen 8 Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine 9 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden wurde und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurde. 10 Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1). 11 Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Keine 12 Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Volker Peckhaus

13

keine

Sonstige Hinweise:

Mastermodul 1: Themen der Theoretischen Philosophie

Topics in Theoretical Philosophy

Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
2	270	9	1. Semester	jedes	1	de	Р
				Semester			

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehr- form	Kontakt- zeit (h)	Selbst- studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen- größe (TN)
a)	Veranstaltung zur Wissenschaftstheorie oder Erkenntnistheorie	S	30	210	WP	40
b)	Veranstaltung zur Vertiefung der Theoretischen Philosophie	S	30	210	WP	40

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

3 Teilnahmevoraussetzungen:

keine

4 Inhalte:

In dem Mastermodul 1 "Themen der Theoretischen Philosophie" sollen die Studierenden die im Bachelorstudiengang erworbenen Grundkenntnisse in Fragestellungen der Theoretischen Philosophie, insbesondere der Wissenschaftstheorie, aber auch der Erkenntnistheorie und Metaphysik erweitern und vertiefen. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb der Fähigkeit zur selbstständigen Erarbeitung und Wiedergabe komplexer philosophischer Sachverhalte sowie die Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen den einzelnen philosophischen Unterdisziplinen der Theoretischen Philosophie zu erkennen.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben die fachlichen Kompetenzen

- Themenfelder der Theoretischen Philosophie (z.B. Logik, Erkenntnistheorie) in vertiefter Weise zu kennen;
- die wichtigsten Problemstellungen der Wissenschaftstheorie (z.B. bei Bacon, Galilei, Popper, Kuhn) sowie der Natur- und Geisteswissenschaften im Allgemeinen zu kennen und zu bewerten;
- Sachzusammenhänge und Übergänge innerhalb der Theoretischen Philosophie zu kennen;
- die Anwendung philosophischer Methoden zu beherrschen.

- die Grenzen wissenschaftlicher Erkenntnis zu bestimmen und Wissenschaft gegenüber anderen Kulturbereichen abzugrenzen;
- komplexere Fragestellungen der Theoretischen Philosophie selbstständig zu bearbeiten;
- Diskussionen zu leiten;
- Argumentationen kritisch zu analysieren;
- philosophische Methoden selbstständig und kritisch anzuwenden.

6	Prüfungsl	eistung:						
	[] Modulab	schlussprüfung (MAP) [x] Modulprüfung (MP) [] N	[] Modulteilprüfungen (MTP)					
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote				
	a) oder b)	Mündliche Prüfung oder Hausarbeit	ca. 30 Min. ca. 50.000 Zeichen	100%				
		oder Klausur	ca. 90 Min.					
7	Studienlei	stung / qualifizierte Teilnahme:						
	Qualifiziert	e Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2	der Allgemeinen E	Bestimmungen				
8	Vorausset keine	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine						
9	Vorausset	zungen für die Vergabe von Leistungspunkten:						
	Die Vergab nachgewie	e von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestan sen wurde.	den wurde und die	e qualifizierte Teilnahme				
10	Gewichtur	ng für Gesamtnote:						
	Das Modul	wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor:	1).					
11	Verwendu	ng des Moduls in anderen Studiengängen:						
	Keine							
12	Modulbea	uftragte/r:						
	Prof. Dr. Vo	olker Peckhaus						
13	Sonstige I	Hinweise:						
	keine							

Mastermodul 2: Themen der Praktischen Philosophie

Topics in Practical Philosophy

Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
3	270	9	2. Semester	jedes	1	de	Р
				Semester			

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehr- form	Kontakt- zeit (h)	Selbst- studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen- größe (TN)
a)	Veranstaltung zur Sozialphilosophie oder Politischen Philosophie	S	30	210	WP	40
b)	Veranstaltung zur Vertiefung der Praktischen Philosophie	S	30	210	WP	40

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

3 Teilnahmevoraussetzungen:

keine

4 Inhalte:

In dem Mastermodul 2 "Themen der Praktischen Philosophie" sollen die Studierenden die im Bachelorstudiengang erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten erweitern und vertiefen. Die Veranstaltungen des Moduls decken dabei einerseits die inhaltliche Breite der Praktischen Philosophie ab und ermöglichen den Studierenden eine intensive Auseinandersetzung mit spezifischen Fragestellungen aus den Bereichen der Ethik oder politischen Philosophie und deren Relevanz für die ethische und politische Alltagspraxis. Das Modul dient gleichzeitig auch der Förderung der Fähigkeit zur selbstständigen Erarbeitung und Wiedergabe komplexer philosophischer Sachverhalte sowie der Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen den einzelnen philosophischen Unterdisziplinen der Praktischen Philosophie zu erkennen.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben die fachlichen Kompetenzen

- spezifische Themenfelder der Praktischen Philosophie (z.B. Ethik, Metaethik), insbesondere der Sozialphilosophie und Politischen Philosophie, in vertiefter Weise zu kennen;
- Fragestellungen aus dem Bereich der Angewandten Ethik zu verstehen;
- verschiedene theoretische Ansätze der Ethik und Sozialphilosophie (z.B. Platon, Aristoteles, Hobbes, Rousseau, Kant, Liberalismus, Kommunitarismus) zu kennen;
- Sachzusammenhänge und Übergänge innerhalb der Praktischen Philosophie zu verstehen;
- die Anwendung philosophischer Methoden zu verstehen;
- die gesellschaftspolitische Relevanz von Fragestellungen der Ethik sowie der Sozial- und Politischen Philosophie zu verstehen.

- Argumentationen kritisch zu analysieren;
- komplexe ethisch-politische und sozialphilosophische Fragestellungen selbstständig zu erarbeiten;
- Fragen z.B. der angewandten Ethik und Grundlagenfragen aufeinander zu beziehen;
- Diskussionen zu leiten;
- Handlungen und gesellschaftstheoretische Problemstellungen kritisch zu beurteilen.

6 Prüfungsleistung:

[] Modulabschlussprüfung (MAP) [x] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)

zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a) oder	Mündliche Prüfung oder	ca. 30 Min.	100%
b)	Hausarbeit oder	ca. 50.000 Zeichen	
	Klausur	ca. 90 Min.	

7 Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:

Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen

8 Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:

keine

9 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden wurde und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurde.

10 Gewichtung für Gesamtnote:

Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).

11 Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:

Keine

12 Modulbeauftragte/r:

Prof. Dr. Volker Peckhaus

13 Sonstige Hinweise:

keine

Mastermodul 3: Anthropologie und Heterogenität

Anthropology and Heterogeneity

Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
4	270	9	2.+3. Semester	jedes	2	de	Р
				Semester			

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehr- form	Kontakt- zeit (h)	Selbst- studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen- größe (TN)
a)	Veranstaltung zur Anthropologie und Kulturphilosophie	S	30	210	WP	40
b)	Veranstaltung zur Heterogenität oder Interkulturalität	S	30	210	WP	40

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

3 Teilnahmevoraussetzungen:

keine

4 Inhalte:

Im Mastermodul 3 "Anthropologie und Heterogenität" sollen die Studierenden ihre Kenntnisse der Anthropologie und Kulturphilosophie aus dem Bachelorstudium vertiefen und ihre Kenntnisse um den Aspekt der Heterogenität und Interkulturalität erweitern. Hierbei werden historisch-philosophische Problemstellungen bearbeitet und in der ganzen Breite der Thematik behandelt. Es stehen das Verhältnis von Mensch und Technik, die Beziehung des Menschen zu seiner Kultur und der Menschen untereinander in einer modernen Gesellschaft im Vordergrund. Es werden systematische Fragestellungen erarbeitet und Kenntnisse in Hinsicht auf die Herausforderungen einer modernen, pluralistisch aufgebauten Gesellschaft vermittelt. Ethische Fragen des Zusammenlebens, des Umgangs mit fremden Perspektiven und der Fremdperspektivierung eigener kultureller Zusammenhänge sind hierbei zentral.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben die fachlichen Kompetenzen

- Texte der philosophischen Anthropologie und Kulturphilosophie zu analysieren und zu bewerten;
- die Stellung des Menschen und seiner Kultur in der Welt zu reflektieren;
- das Wechselverhältnisses von Mensch und Technik, samt seiner handlungstheoretischen und ökologischen Grundlagen zu reflektieren;
- Themen der Heterogenität und Interkulturalität mit ihren Bezügen zu ethischen Fragestellungen zu erarbeiten;
- historische Einflüsse auf philosophische Theorien zu erkennen, zu verstehen und zu berücksichtigen;
- das gewohnte gedankliche Umfeld als theoretischen Problembereich zu erschließen;

die Funktion von Geschlechterrollen in ihrer historischen und aktuellen Bedeutung zu verstehen.

- anthropologische Argumentationen kritisch zu analysieren;
- Handlungen mit Bezug auf heterogene und interkulturelle Gegebenheiten zu beurteilen;

	- theore	tische Ergebnisse auf lebensweltliche Kontexte zu übertra	gen.				
6	Prüfungsle	eistung: schlussprüfung (MAP) [x] Modulprüfung (MP)	[] Modulteilprüfung	en (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote			
	a) oder b)	Mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Klausur	ca. 30 Min. ca. 50.000 Zeichen ca. 90 Min.	100%			
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen						
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine						
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden wurde und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurde.						
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).						
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Keine						
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Volker Peckhaus						
13	Sonstige I	Sonstige Hinweise:					

Projektmodul 2: Projekte zur Philosophie in Anwendungsbereichen

Philosophical Projects in Fields of Application

Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
5	270	9	3. Sem.	jedes	1	de	Р
				Semester			

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehr- form	Kontakt- zeit (h)	Selbst- studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen- größe (TN)
a)	Kolloquium zur Philosophie	Koll	45	45	WP	30
b)	Projektkolloquium	Koll	30	150	WP	30

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

3 Teilnahmevoraussetzungen:

keine

4 Inhalte:

Das Projektmodul 2 sieht für ein Semester den Besuch des Kolloquiums zur Philosophie vor. Im Rahmen des Kolloquiums zur Philosophie werden in jedem Semester zu etwa acht Terminen Paderborner und auswärtige Philosophinnen und Philosophen eingeladen, in 45-minütigen Vorträgen und anschließender Diskussion aktuelle Forschungsergebnisse zu präsentieren. Durch den Besuch des Kolloquiums zur Philosophie sollen die Studierenden des Masterstudienganges Philosophie einen Einblick in die gegenwärtige philosophische Forschungspraxis erhalten und die Genese spezifischer Fragestellungen und Argumentationen aus den Bereichen der Theoretischen und Praktischen Philosophie nachvollziehen. Die Interdependenz philosophischer Fragestellungen und Probleme der angewandten Wissenschaften wird in dem interdisziplinären Charakter des Kolloquiums deutlich, zu dem nicht Philosophen, sondern auch Physiker, Germanisten, Rechtswissenschaftler und Mathematiker eingeladen werden.

Das Projektkolloquium dient der Erarbeitung und Begleitung individueller Semesterprojekte zu philosophischen Problemstellungen in Anwendungsgebieten. Die Ergebnisse der individuellen Projektarbeit werden in einer Dokumentation oder Hausarbeit zusammengefasst.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben die fachlichen Kompetenzen

- Gemeinsamkeiten zwischen philosophische Theorien und anderen Wissenschaftsbereichen zu erkennen;
- aktuelle Fragestellungen der theoretischen und praktischen Philosophie zu vertiefen;
- die Anwendung philosophischer Methoden zu beherrschen;
- die Interdependenz zwischen Philosophie und angewandten Wissenschaften zu erkennen;
- Sachzusammenhänge und Übergange innerhalb der philosophischen Teildisziplinen zu verstehen;
- die Relevanz von Anwendungsproblemen für philosophische Fragestellungen zu verstehen.

	Kulturk - die sel - komple	oereichen abzugrenzen; bstständige und kritische <i>A</i>	er Erkenntnis zu bestimme Anwendung philosophischer Me alte anschaulich darzustellen; nittlung durchzuführen.				anderen			
6	Prüfungsleistung:									
	[x] Modulat	oschlussprüfung (MAP)	[] Modulprüfung (MP)	[] Modulte	ilprüfung	en (MTP)				
	zu	Prüfungsform		Dauer Umfang	bzw.	Gewichtung Modulnote	für die			
	b)	Projektarbeit (Dokumenta	ation oder Hausarbeit)	ca. 50.000 Z	Zeichen	100%				
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:									
	Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen									
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine									
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:									
	Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden wurde und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurde.									
10	Gewichtung für Gesamtnote:									
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).									
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:									
	Keine									
12	Modulbeauftragte/r:									
	Prof. Dr. Vo	olker Peckhaus								
13	Sonstige Hinweise:									

keine

HERAUSGEBER PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN WARBURGER STR. 100 33098 PADERBORN HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE